

**Bericht des Abschlussprüfers
an den Vorstand der Rheumaliga Bern, Bern**

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Rheumaliga Bern für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Bern, 11. April 2017

reoplan treuhand ag.

Sandro Badertscher
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Natalie Bühler

Beilage

- Jahresrechnung 2016 (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Bilanz per 31. Dezember 2016 *Bilan au 31 decembre 2016*

	Anmerkung	2016 CHF	2015 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Wertschriften	1	1'756'845	2'059'170
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	159'948	1'667
Andere kurzfristige Forderungen	3	12'067	17'570
Vorräte	4	6'186	6'249
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	74'792	79'535
		2'009'838	2'164'190
Anlagevermögen			
Sachanlagen	6	19'382	21'885
		19'382	21'885
Total Aktiven		2'029'220	2'186'075
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		-	-985
Passive Rechnungsabgrenzung	7	452'932	305'309
		452'932	304'325
Organisationskapital			
Wertschwankungsreserve	8	200'000	200'000
Erarbeitetes freies Kapital	8a)	1'681'750	2'027'195
Jahresergebnis		-305'463	-345'444
		1'576'287	1'881'750
Total Passiven		2'029'220	2'186'075

Betriebsrechnung 2016

Comptes d'exploitation 2016

Anmerkung	2016 CHF	2015 CHF
Ertrag Geldsammelaktionen		
Spenden	22'569	20'816
Fundraising	2'200	1'500
Mitgliederbeiträge	59'110	52'215
Gönnerbeiträge	170	270
Beiträge der öffentlichen Hand (BAG)	51'787	42'074
Beiträge aus Leistungsverträgen (BSV/GEF)	181'523	180'787
Legate und Vermächtnisse	5'000	4'600
	322'359	302'262
Aufwand Geldsammelaktionen		
Aufwand	-	-
Bruttoergebnis Geldsammelaktionen	322'359	302'262
Ertrag Dienstleistungen		
Ertrag Kurse	450'018	452'056
übriger Ertrag Dienstleistungen	9) 76'672	64'860
Sonstiger Ertrag	7'419	5'979
	534'108	522'895
Aufwand Dienstleistungen		
Personalaufwand	-611'507	-616'948
Raumaufwand	-162'943	-158'609
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-8'933	-12'881
Öffentlichkeits- und Vereinsarbeiten	-19'845	-22'867
Übriger Verwaltungsaufwand	-31'062	-27'997
Beratungsaufwand	-16'580	-14'772
Übriger Sachaufwand	-120'647	-138'043
	-971'515	-992'116
Aufwand Direkthilfe		
Unterstützungen	10) -45'805	-38'845
	-45'805	-38'845
Bruttoergebnis Dienstleistungen	-483'212	-508'066

Betriebsergebnis vor Administrativer Aufwand		-160'853	-205'804
Administrativer Aufwand			
Personalaufwand		-90'968	-86'959
-davon Entschädigungen und Spesen Vorstand		-1'113	-1'879
Raumaufwand		-14'964	-13'484
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-4'467	-6'440
Übriger Verwaltungsaufwand		-15'531	-13'999
Abschreibungen		-15'983	-18'851
		-143'025	-141'612
Betriebsergebnis		-303'878	-347'416
Finanzergebnis			
Finanzertrag	11)	34'632	45'229
Finanzaufwand	12)	-34'572	-40'455
		60	4'774
Ausserordentliches Ergebnis			
Ausserordentlicher Ertrag	13)	35	105
Ausserordentlicher Aufwand	14)	-1'680	-2'906
		-1'645	-2'802
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		-305'463	-345'444
Zuweisungen			
Freie Fonds		-	-
Erarbeitetes freies Kapital		-	-
		-	-
Jahresergebnis		-305'463	-345'444

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2016
Tableau de variation du capital 2016

in CHF	Anmerkung	Anfangs- bestand	Erträge intern	Zuweisung extern	Verwendung extern	Transfers	Endbestand
	Wertschwankungsreserve	200'000	0	0	0	0	200'000
	Erarbeitetes gebundenes Kapital (freie Fonds)	200'000	0	0	0	0	200'000
	Erarbeitetes freies Kapital	1'681'750	0	0	0	0	1'681'750
	Jahresgewinn	0	0	-305'463	0	0	-305'463
	Erarbeitetes freies Kapital	1'681'750	0	-305'463	0	0	1'376'287
	Organisationskapital	1'881'750	0	-305'463	0	0	1'576'287

Anhang zur Jahresrechnung 2016

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der Stiftung ZEWO für Wohlfahrtsunternehmen sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rheumaliga Bern.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung sind Fortführung der Tätigkeit (Going Concern) und Wesentlichkeit (Materiality).
- Für Aktiven und Passiven gilt der Grundsatz der Einzelbewertung; wo nichts anderes aufgeführt ist, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Kurswert oder Nominalwert am Bilanzstichtag.
- Guthaben und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Jahresendkurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung bilanziert. Transaktionen während des Jahres werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Grundsätze zur Betriebsrechnung

- Aufwände und Erträge werden grundsätzlich nach dem Bruttoprinzip dargestellt und nach ihrem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.
- Die Betriebsrechnung gliedert sich in die Bereiche Mittelbeschaffung (Ertrag aus Geldsammelaktionen), operative Leistungen, administrativer Aufwand, Finanz- und Fondsergebnis.
- Der Ertrag aus Geldsammelaktionen setzt sich aus Einzelspenden, Spendenaktionen, Mitgliederbeiträgen, Beiträgen der öffentlichen Hand sowie Vermächtnissen zusammen. Die Einnahmen aus der Schweizerischen Rheumaspense sind im Umfang des der Rheumaliga Bern zustehenden Anteils am Gesamtertrag aus der Spendenaktion berücksichtigt.
- Die operativen Leistungen der Rheumaliga Bern werden in die Bereiche Kurse und sonstige Dienstleistungen unterteilt. Die ausgewiesenen Bruttoergebnisse beinhalten sämtliche Einnahmen aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen unter Abzug der zuweisbaren Aufwände.
- Dem Posten administrativer Aufwand werden 1/3 der Kosten für die Geschäftsführung, den Bereich Administration und Finanzen sowie die übrigen zur Führung der Vereinsgeschäfte anfallenden Aufwände zugeordnet. 2/3 dieser Aufwände werden den Dienstleistungen zugeordnet.
- Im Finanzergebnis werden ebenfalls die Aufwände und Erträge für die Vermögensverwaltung ausgewiesen.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

- Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung und Veränderung des Organisationskapitals, bestehend aus Vereinsvermögen, Freie Fonds und Jahresergebnis, auf.

Anmerkungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

1. Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie die Wertschriften (Aktien, Obligationen, Anlagefondsanteile und ähnliche Finanzprodukte). Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und sind zu Börsenkurswerten bewertet.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen (Forderungen aus Kursdienstleistungen sowie Mitgliederbeiträge vom 2016 als auch 2017 im Dezember 2016 in Rechnung gestellt und Materialrechnungen) belaufen sich auf CHF 160'948.30 abzüglich einer Wertberichtigung von CHF 1'000.

3. Sonstige kurzfristige Forderungen

Die Bilanzierung der anderen kurzfristigen Forderungen erfolgte zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Es handelt sich um Verrechnungssteuerguthaben und um einen Vorschuss gegenüber pro Infirmis.

4. Vorräte
Die Position besteht aus Hilfsmitteln für den Verkauf und wurde zu Anschaffungskosten aktiviert.
5. Aktive Rechnungsabgrenzungen
Diese Bilanzposition beinhaltet die am Stichtag aufgelaufenen Marchzinsen auf Finanzanlagen, einer Forderungen gegenüber dem GEF sowie übrige Abgrenzungen (Vorauszahlungen für 2017) und ein offenes Legat. Die Position enthält keine Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr.
6. Sachanlagen
Die Position besteht ausschliesslich aus mobilen Sachanlagen. Diese wurden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Das Mobiliar wird mit 40% degressiv und die übrigen mobilen Sachanlagen mit 50% degressiv vom Buchwert abgeschrieben.
7. Passive Rechnungsabgrenzungen
Die Position setzt sich aus diversen offenen und das 2016 betreffenden Kreditorenrechnungen zusammen. Zusätzlich besteht eine Abgrenzung der Kursrechnungen 1. Semester 2017 und der Mitgliederbeiträge 2017 ausgestellt im Dezember 2016 über CHF 309'027.80.
8. Organisationskapital
Das Organisationskapital besteht ausschliesslich aus vorgetragenen Betriebsergebnissen. Im 2013 wurde eine Wertschwankungsreserve mit einer Erstzuweisung von CHF 200'000 eingerichtet. Diese dient der Abfederung von grösseren Kursschwankungen auf dem Wertschriftenbestand. Die Veränderung des Organisationskapitals stammt vollumfänglich aus dem Jahresergebnis.
9. Übriger Ertrag Dienstleistungen
Der übrige Ertrag aus Dienstleistungen stammt zum grössten Teil aus der im 2016 durchgeführten Bewegungswochen sowie der mobilen Schmerzberatung und Leistungen aus Ergo- und Physiotherapie.
10. Unterstützungen
Der Aufwand für Unterstützungen betrifft die Leistungen der pro Infirmis zu Gunsten der Rheumaliga Bern.
11. Finanzertrag
Der Finanzertrag beinhaltet die im Berichtsjahr zugeflossenen Zins- und Dividendenerträge sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursgewinne auf den Finanzanlagen.
12. Finanzaufwand
Der Finanzaufwand umfasst die von der Rheumaliga Bern bezahlten Vermögensverwaltungskosten und Bankspesen sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursverluste auf den Finanzanlagen.
13. Ausserordentlicher Ertrag
Der Ausserordentliche Ertrag setzt sich aus einer Gutschrift aus einer ausgebuchten Mitgliederrechnung vom 2015 zusammen.
14. Ausserordentlicher Aufwand
Der Ausserordentliche Aufwand setzt sich aus diversen Ausbuchungen von älteren Forderungen und von zwei spät erhaltenen Badmieten 2015 sowie einer Honorarrechnung der Schmerztagung 2015 und einer Kursgelderückerstattung 2015 zusammen.

Übrige Angaben

Gesamtbetrag Vergütungen/Entschädigungen an den Vorstand: CHF 1'112.65 (2015: CHF 1'878.60).
Da die Geschäftsleitung aus nur einer Person besteht wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21/45 auf eine Offenlegung der Gesamtvergütung verzichtet.

Unentgeltliche Leistungen

Freiwillige Leistungen:	514 Stunden
Ehrenamtliche Leistungen	530 Stunden